

Alle zur Verwendung im Bauwesen bestimmten Holzwerkstoffe müssen in Übereinstimmung mit EN 13986 mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet sein. Diese Anforderung gilt somit auch für Sperrholz.

Aufgrund seiner hohen mechanischen Festigkeiten eignet sich Sperrholz besonders für tragende Anwendungen (S). In diesem Fall werden die Platten mit dem Kennzeichen „CE2+“ versehen. Die „CE2+“-Kennzeichnung unterscheidet sich von der allgemeinen (CE-) Kennzeichnung durch die Hinzuziehung einer externen Prüfstelle. Diese Kennzeichnung gewährleistet daher die Konformität des gelieferten Produkts.

Die CE-Kennzeichnung ist nicht nur Aufgabe des Herstellers, sondern bedeutet auch eine höhere Verantwortung der in die Handelskette einbezogenen Unternehmen. In der Tat ist der Händler dafür zuständig, dem Verbraucher den Plattentyp anzubieten, der sich für die beabsichtigte Verwendung eignet.

Daher ist es wichtig, dass sich die Händler der Verantwortung, welche mit der Produktkennzeichnung verbunden ist und deren Bedeutung bewusst sind.

In der Praxis gilt diese Anforderung gleichermaßen für alle Sperrhölzer – egal ob roh, lackiert, mit dekorativen Furnieren oder anderweitig beschichtet – welche im Innen- oder Außenbereich für tragende oder nichttragende Anwendungen eingesetzt werden sollen, z.B.:

- Außen- und Innenwände, Trenn- und Zwischenwände
- Vorgefertigte Elemente für Fußböden, Doppelböden für Installationen, Treppen und schräge Elemente
- Dächer und Decken
- Holzrahmenbauten
- abgehängte Decken
- Oberflächenverkleidungen für Innen-, Außen-, Trenn- und Zwischenwände
- Oberflächenbekleidungen für Fußböden und Treppen
- Deckenverkleidungen
- Dachbekleidungen



Wie sieht die CE-Kennzeichnung für Sperrholz aus?

Die Begleitinformation zum CE-Zeichen ändert sich je nach dem auf den Markt gebrachten Produkttyp: Bei Platten zur Verwendung für tragende (lastabtragende) Zwecke (hierfür ist ein Konformitätszertifikat CE2+ von einer unabhängigen notifizierten Prüfstelle erforderlich) betreffen diese Angaben ein breiteres Eigenschaftsspektrum als bei Platten für nichttragende Anwendungen.

Nachfolgend einige Beispiele für Einzelheiten, die auf der Platte selbst, auf dem Kennzeichen oder der Verpackung angebracht sein sollten bzw. in den Begleitpapieren enthalten sein müssen:

CE xxx – CPD – yyy ZPLY 06 EN 13986 EN 636-3 S 15 mm E1 D-s2,d0

Hierbei handelt es sich um ein Sperrholz zur Verwendung für tragende Zwecke im Außenbereich (EN 636-3 S), das von der Firma ZPLY hergestellt wurde. Das Konformitätszertifikat (CE2+) wurde von der Organisation xxx ausgestellt, die bei der Europäischen Union registriert ist und dem im Jahre 2006 (06) hergestellten Produkt die Nummer yyy verliehen hat. EN 13986 ist die Europäische Produktnorm für Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen. Weiterhin ist die Platte 15 mm dick, ihre Formaldehydemission entspricht der Klasse E 1 und ihr Brandverhalten entspricht der Euroklasse D-s2, d0. (Der letzte Punkt betrifft eine optionale Information, falls das Produkt nicht in einem Bauwerk eingebaut werden soll, für das spezifische Anforderungen an das Brandverhalten gelten.)

CE ZPLY 06 EN 13986 EN 636-1 G 18 mm E1

Dies ist ein Sperrholz zur Verwendung für allgemeine (nichttragende) Zwecke (G) im Innenbereich (EN 636-1 G). Es darf keinesfalls für tragende Zwecke verwendet werden und kann keinen Vorteil aus einem von einer unabhängigen Organisation ausgestellten Konformitätszertifikat ziehen. Diese Kennzeichnung muss auf der Platte selbst, auf dem Kennzeichen oder der Verpackung angebracht, bzw. in den Handlungspapieren, die zu dem Produkt gehören, enthalten sein. Die CE-Kennzeichnung auf der Platte bedeutet die Gewissheit, dass die Information strikt dem gekennzeichneten Produkt entspricht.



Welcher Plattentyp ist dem Kunden anzuraten?

Alle Informationen bezüglich mechanischer, physikalischer und chemischer Eigenschaften dieser sechs verschiedenen Sperrholztypen sind in der Norm EN 636 „Sperrholz – Anforderungen“ zu finden.

In Abhängigkeit von den Anwendungsbedingungen muss ein Sperrholz zur Verwendung für tragende Zwecke (CE2+) eine der folgenden Anforderungen erfüllen:

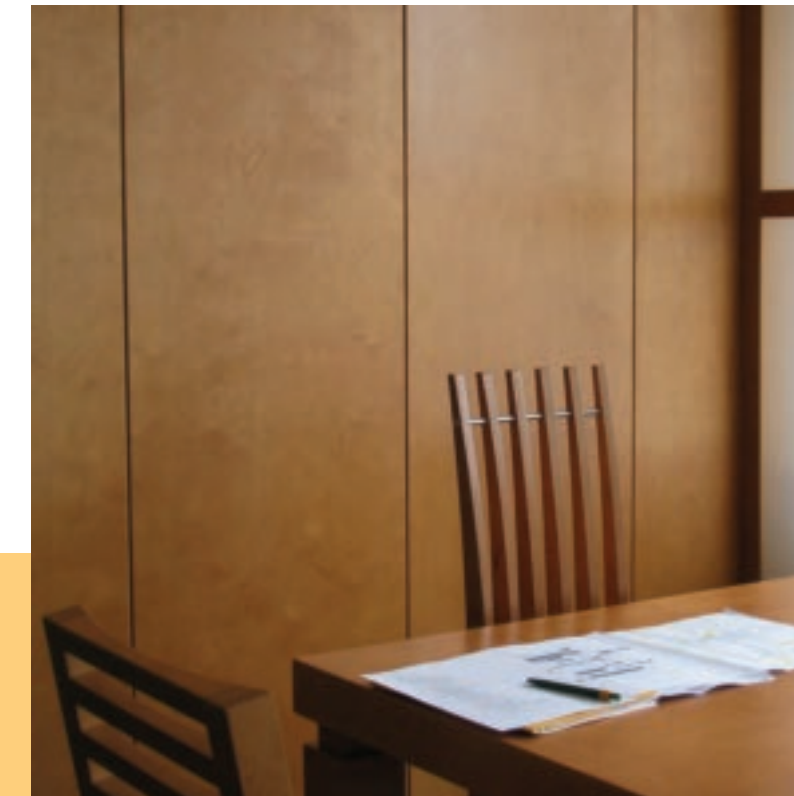
- EN 636-1 « S » : Sperrholz für tragende Zwecke zur Innenanwendung im Trockenbereich
- EN 636-2 « S » : Sperrholz für tragende Zwecke zur Innenanwendung oder zur geschützten Außenanwendung im Feuchtbereich
- EN 636-3 « S » : Sperrholz für tragende Zwecke zur Verwendung im Außenbereich

Ausschließlich für allgemeine, nichttragende Anwendungen:

- EN 636-1 « G » : Sperrholz für allgemeine (nichttragende) Zwecke zur Innenanwendung im Trockenbereich
- EN 636-2 « G » : Sperrholz für allgemeine (nichttragende) Zwecke zur Innenanwendung oder zur geschützten Außenanwendung im Feuchtbereich
- EN 636-3 « G » : Sperrholz für allgemeine (nichttragende) Zwecke zur Verwendung im Außenbereich

Infolge einer Überarbeitung von EN 636 wird der Begriff „allgemein“ (abgekürzt durch „G“) voraussichtlich durch den Begriff „nichttragend“ (symbolisiert durch „NS“) ersetzt.

Ist der endgültige Verwendungszweck einer Platte nicht genau bekannt, sollte diese als Vorsichtsmaßnahme unter der Annahme eingekauft werden, dass sie für eine tragende Verwendung (in einem Fußboden, einer Wand oder einem Dach) eingesetzt wird, und somit auch die werkseigene Produktionskontrolle (WPK) des Herstellers zertifiziert ist (CE2+).



Natürlich, warm und mit unvergleichlicher Produktionsvielfalt erlaubt Sperrholz eine Vielzahl dekorativer Möglichkeiten ... und erfüllt damit die Ansprüche von Architekten, Dekorateurs und Designern zur vollsten Zufriedenheit.

www.europlywood.org

© February 2008



Was wird mit dieser Regelung ausgesagt?

Durch das Anbringen des CE-Zeichens erklärt der Hersteller, dass das Produkt alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt, insbesondere die Europäische Bauproduktenrichtlinie und die Produktnorm EN 13986 „Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen – Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung“, und dass es sich zur Anwendung im Bauwesen eignet. Dies ist die offizielle Gewährleistung dafür, dass das Produkt sich für eine gegebene Anwendung eignet, und zwar über eine angemessen lange und wirtschaftlich vertretbare Nutzungsdauer.

Eine Platte für tragende Verwendungszwecke (CE2+) kann für alle Anwendungen eingesetzt werden. Die werkseigene Produktionskontrolle (WPK) des Herstellers wird durch eine unabhängige externe Prüfstelle zertifiziert.



Muss das Produkt mit allen für die CE-Kennzeichnung erforderlichen Einzelheiten gekennzeichnet werden?

Nein! Außerdem wäre dies nicht immer technisch möglich. Die Informationen können auch auf den Handelspapieren oder den technischen Datenblättern, die zu dem Produkt gehören, angegeben werden.

Wird die Platte an einen weiteren Käufer innerhalb der Handelskette weiterverkauft, müssen die zum CE-Zeichen gehörigen Informationen genau so detailliert an den neuen Käufer weitergegeben werden, wie sie ursprünglich vom Hersteller angegeben wurden. Damit unterliegt der Händler einer strikten Dokumentationspflicht seiner Käufe und Verkäufe, um jederzeit die Nachverfolgbarkeit des Produkts zu gewährleisten, insbesondere wenn es weiterverarbeitet wird.



Vielseitige Anwendungen in verschiedenen Bereichen

Als höchst vielseitiges Material mit hervorstechenden Festigkeits- und Dauerhaftigkeitseigenschaften, das obendrein zahllose ästhetische Möglichkeiten bietet, wird Sperrholz in vielfältigen Bereichen eingesetzt:

- Bauwesen
- Verpackung
- Schiffs-/Bootsbau
- Transportwesen
- Tischlerarbeiten

In Übereinstimmung mit den jeweiligen gesetzlichen und qualitativen Anforderungen jedes einzelnen Sektors, passt sich Sperrholz perfekt jedem gewünschten Leistungsprofil an, wobei es außerdem Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Energieeffizienz gewährleistet.



CE

Kennzeichnung

Garantie für Sperrholz

